Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 48 (1881)

Artikel: Beilage XII

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744221

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Preisaufgabe für zürcherische Volksschullehrer pro 1880/81: "Stufengang des Unterrichts in der Geometrie für die IV. bis VIII. Rlaffe ber erweiterten Brimarichule, veranschau= licht burch Zeichnungen und einzelne ausgearbeitete Beifpiele bes Lehrverfahrens" fand eine neunfache Bearbeitung. Sowol die Bahl als die Qualität dieser Lösungen der gestellten Aufgabe beurfunden ein lebhaftes Interesse und fast durchweg ein richtiges Berständniß für bie Stellung biefes Unterrichtsfachs in unferm Schulorganismus. Mur zwei der eingegangenen Arbeiten fonnten wegen formellen Mängeln und materieller Ungulänglichkeit nicht prämirt werben. Go verschieden die übrigen auch in Beziehung auf Form und Geftaltung einzelner Theile bes Unterrichtsstoffes sind, fo fußen sie mit Ausnahme einer einzigen boch alle auf der in diesem Schulfache bisher angewendeten genetischen Methode; ein neuer Beweis, daß diese für den geometrischen Unterricht in der Boltsschule die richtige ift. Gerade darum aber verlieren die Arbeiten den Charafter der Originalität. Wenn der Verfaffer der Arbeit mit dem Motto: "Das vornehmfte Beranschaulichungsmittel ift ber Körper", seine fammtlichen Entwicklungen nur an geometrische Körper= formen antnupft, fo icheint er zu übersehen, daß geometrische Anschauungen an allen Körpern, nicht blos an der von ihm gewählten speziellen Gattung, genommen werden fonnen, wodurch unnatürliche Beziehungen, zu benen er mehrmals fich verleiten ließ, leicht zu vermeiden find.

Drei Arbeiten konnte ein erster Preis zuerkannt werden, weil dieselben mit Beziehung auf sorgfältige Gliederung des Unterrichtsstoffs, Anleitung zur Behandlung einzelner Partieen desselben und Zweckmäßigsteit der Aufgabensammlung nur äußerst wenig zu wünschen übrig lassen. Die vier andern nähern sich ihnen mehr oder weniger, lassen aber in einzelnen Partieen entweder die arithmetischen Boraussexungen außer Acht oder genügen in der Behandlung einiger Abschnitte nicht vollsständig, weil sie geometrische Sätze ohne die nöthige Veranschausichung oder irgend ein begründetes Verfahren als selbstverständlich aufstellen.